

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **35 (1975-1976)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

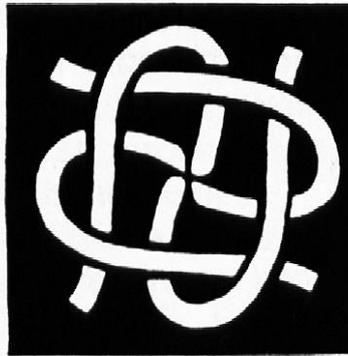
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Mitteilungen

Gesundheitserziehung

Arbeitsblätter und Unterrichtshilfen

«Kommt uns ja nicht mit neuen Aufgaben», werden viele Kolleginnen und Kollegen sagen und sicher mit einem gewissen Recht. Es geht nicht an, dass der Schule immer mehr Pflichten übertragen werden. Trotzdem darf keinem Lehrer die Erziehung zu einer gesunden Lebensweise gleichgültig sein. Nachfolgend möchten wir darum auf einige Möglichkeiten und Hilfsmittel auf dem Gebiete der Gesundheitserziehung hinweisen.

Im Schriftenvertrieb des Schweiz. Vereins abstinenten Lehrer, Blaukreuzverlag, Postfach 1196, 3001 Bern, sind ein und mehrfarbige Heftumschläge erhältlich (z. B. Trauben und Traubensaft, Frohes Wandern). Die einfarbigen Umschläge sind zum Ausmalen geeignet. Besonders zu empfehlen sind die Unterrichtsblätter «Gesunde Jugend».

- Nr. 1 Kann er noch anhalten?
- Nr. 2 Sieht er das Kind rechtzeitig?

- Nr. 3 Geblendet
- Nr. 4 Fruchtsäfte und Fruchtzucker
- Nr. 6 Achtung achtung Gift!
- Nr. 7 Das heilsame Tränklein
- Nr. 8 Gibt Alkohol Kraft?*
- Nr. 9 Wärmt Alkohol?
- Nr. 10 Rauchen*
- Nr. 12 Zucker, warum denn nicht?
- Nr. 13 Durst*
- Nr. 14 Sport und Alkohol*

* mit Lehrerblatt

Preis: 30 Rp., ab 50 Ex. 25 Rp.,
ab 100 Ex. 20 Rp. (auch gemischt)

Die Schweiz. Zentralstelle gegen den Alkoholismus, Postfach 203, 1000 Lausanne 13, stellt Kleinwandbilder und weitere Unterrichtshilfen (auch Folien für Hellraumprojektoren in Miete oder Kauf) zur Verfügung. Verlangen Sie bei obiger Adresse Verzeichnisse mit Preislisten und Bestellkarten. Sie erhalten dort auch ein Filmverzeichnis (gegen 50 Filme und Tonbildschauen) sowie eine Hilfsmittelliste und Dokumentationsblätter für den Gesundheitsunterricht.

Warum sollten wir solche Möglichkeiten nicht einmal ausnützen, um

etwas Abwechslung in den Naturkunde- und Sprachunterricht zu bringen?

Chur, 10. März 1976

A. Guidon

Der Dschungel stirbt

Eine Ausstellung des WWF

Wald bedeutet in unseren Gegenden vielerlei: Schutz vor Lawinen, Erholungslandschaft, Sauerstoffproduktion, Wasserspeicherung... Eine Zerstörung des Waldes hätte für das Klima auch bei uns unabsehbare Folgen.

Zur Zeit sind 40 % der Wälder der Erde wirklich bedroht: die tropischen Regenwälder, die sich in Äquatornähe rund um unseren Planeten spannen. Unter dem vereinten Druck von Forstwirtschaft und Holzindustrie, von Bevölkerungsexplosion und der Suche nach neuen Anbauflächen werden sie heute mit zunehmender Geschwindigkeit gerodet. Folgen dieses Kahlschlags kann man jetzt schon in Indonesien beobachten: Hunderte von Quadratkilometern abgeholzten Landes haben sich dort in wüstenähnliche Steppen verwandelt.

Über solche Zusammenhänge orientiert die Ausstellung «Der Dschungel stirbt» des WWF. Sie wurde im Rahmen der «Aktion Wald» erstellt, die in der Schweiz im letzten Herbst mit grossem Erfolg durchgeführt wurde. Der WWF hofft, mit Hilfe der damals gewonnenen Mittel Regenwald-National-

parks aufbauen zu können. Entwicklungshilfe ist für ihn Hilfe zur Bewahrung und Verwaltung der natürlichen Ressourcen in den Ländern der Dritten Welt. Er ist nicht gegen die Nutzung des Waldes, aber gegen seine **Übernutzung**.

Die Ausstellung «Der Dschungel stirbt» befindet sich vom 4. bis zum 29. Mai 1976 im Rätia-Center, Davos-Platz. Sie sei den Klassen der Mittel- und Oberstufe herzlich empfohlen.

WWF-Sektion Graubünden

Schweizerkinder suchen Ferieneltern und -geschwister!

Möchten Sie einem Kind Freude bereiten, etwas tun, nicht bloss einen Einzahlungsschein ausfüllen?

Dann überlegen Sie sich doch, ob Sie nicht vielleicht ein Ferienkind aufnehmen könnten. Wissen müssen Sie, dass dieses Kind weniger Ihre materielle Hilfe nötig hat, sondern vor allem ein paar unbeschwerte Wochen in einer fröhlichen Familienatmosphäre braucht. Warum, wann und wie sagt Ihnen gerne

Frau Rita Reimann, Pro Juventute, Ferien in Familien, Postfach 8022 Zürich, Tel. 01 32 72 44

Rescue für den Steinkauz!

Als der Steinkauz - eine hübsche, kecke, kleine Eulenart - vor Jahren immer seltener wurde, begannen einzelne Natur- und Vogelfreunde

zu resignieren. Findige Vogelschützer gaben aber nicht auf. Ihr Einsatz lohnte sich. Während der Steinkauz in der Vergangenheit nur selten eine künstliche Höhle bewohnte, gelang es diesen Leuten, eine Nisthöhle zu bauen, die vom Steinkauz bewohnt wurde.

Es ist nun wichtig, dass diese neue Nisthöhle überall aufgehängt wird, wo eine Chance besteht, dass der

Steinkauz wieder angesiedelt werden kann. Günstig sind vor allem Obstgärten, Waldränder, Ufergehölze, grosse Garten und ähnliche Lebensräume.

Baupläne, um selbst solche Kasten herstellen zu können, oder fertige Nistkästen können bezogen werden bei Wendelin Fuchs, Fliederweg 2, 6438 Ibach (Telefon 042 21 31 03).

Internationale Tänze 1976

Lehrgänge am Vierwaldstättersee

Kurszentrum Hotel Fürigen, 6362 Fürigen/Stansstad

Leitung und Organisation: Betli und Willy Chapuis

Herzogstrasse 25, 3400 Burgdorf, Telefon 034 22 18 99

Pfingst-Treffen

Samstag, 5., bis Montag, 7. Juni 1976

Tanzfolklore aus Europa und Amerika

Tänze aus dem Balkan und Israel

Partytänze nach Popmusik

mit Betli und Willy Chapuis.

Programme und Anmeldung bis 25. Mai bei der Kursleitung

Sommer-Tanzwoche

Montag, 5., bis Samstag, 10. Juli 1976

Geniessen Sie Ihre Ferien in froher internationaler Gesellschaft bei Musik- und Tanzfolklore aus Amerika, Europa und Israel. Partytänze nach Popmusik.

Tägliche Freizeit ermöglicht Wanderungen in die Umgebung, Tennisspiel und Baden am eigenen Lido.

Programme und Anmeldung bis 22. Juni bei der Kursleitung